

Vitovent 200-D
Typ HR B55
Typ HRM B55

Dezentrales Wohnungs Lüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 55 m³/h



VITOVENT 200-D





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- **DE/AT:** Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen folgender Normen und Vorschriften
 - DE:** DIN, EN und VDE
 - AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
 - BE:** NBN, NBN EN, AOE, CODEX zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz und BELGAQUA

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter. Anlage auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
 - Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	7
2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	9
3. Parameter	Service-Menü aufrufen und Menüpunkt auswählen	21
	Übersicht Service-Menü	21
4. Störungsbehebung	Diagnose an der Bedieneinheit	24
	Diagnose	24
	Instandsetzung	25
	■ Lüftungsgerät aus Wand ausbauen	25
	■ Interne Komponenten und elektrische Anschlüsse	28
	■ Anschluss- und Verdrahtungsschema	30
	■ Widerstandskennlinie der Temperatursensoren	31
5. Technische Daten		32
6. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	33
7. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	34
8. Stichwortverzeichnis		35

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Vitovent 200-D ist ein dezentrales Lüftungsgerät zur Montage in Außenwänden. Mit einem Lüftungsgerät kann 1 Raum kontrolliert belüftet und entlüftet werden. Bei Verwendung der „Wandhülse mit Nebenraumanschluss“ kann entweder der Abluft- oder der Zuluftanschluss in einen Nebenraum verlegt werden. In großen Räumen dürfen mehrere Lüftungsgeräte montiert werden (siehe Planungsunterlagen).

Betrieb mit Wärmerückgewinnung

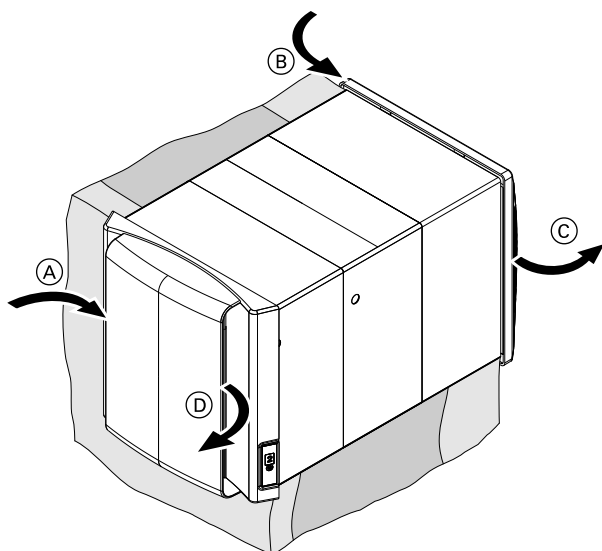


Abb. 1

- (A) Abluft
- (B) Außenluft
- (C) Fortluft
- (D) Zuluft

Über die Außenwandblende saugt das Lüftungsgerät frische Außenluft an. Im Gegenstrom-Wärmetauscher wird die Außenluft mit der Wärmeenergie der Abluft vorerwärmt. Über den Außenluftfilter (F7) gelangt die vorerwärmte und gereinigte Frischluft als Zuluft in den Raum.

Feuchte und geruchsbelastete Abluft wird über die Innenwandblende des Lüftungsgeräts aus dem Raum abgeführt. Bevor die Abluft in den Gegenstrom-Wärmetauscher eintritt, bleibt der Staub im Abluftfilter (G4) haften. Dadurch ist das Lüftungsgerät vor Verschmutzung geschützt. Nachdem die Abluft die Wärmeenergie im Gegenstrom-Wärmetauscher an die Außenluft abgegeben hat, entweicht sie als Fortluft über die Außenwandblende.

Abtauen

Im Gegenstrom-Wärmetauscher entstehendes Kondenswasser wird über eine Öffnung in der Außenwandblende abgeführt. Falls sich bei niedrigen Außentemperaturen Eis an den Lamellen des Gegenstrom-Wärmetauschers bildet, taut das Lüftungsgerät automatisch ab.

Typ HR B55

Gemäß DIN 1946-6 sind am Lüftungsgerät 4 Lüftungsstufen (Betriebsarten) mit festem Luftvolumenstrom einstellbar.

Typ HRM B55

Typ HRM B55 verfügt über weitere Betriebsarten:

Mit Wärmerückgewinnung:

- „Automatikbetrieb“
Das Lüftungsgerät passt den Luftvolumenstrom automatisch an, in Abhängigkeit von der Mischgaskonzentration und/oder der Luftfeuchte im Raum. Hierfür ist ein Luftqualitätssensor (Zubehör) erforderlich.

Ohne Wärmerückgewinnung:

- „Zuluftbetrieb“
Die Außenluft gelangt ohne Vorerwärmung direkt in den Raum, z. B. zur Raumkühlung in Sommernächten.
- „Abluftbetrieb“
Die Raumluft wird ohne Wärmeentzug direkt nach außen gefördert, z. B. zur Entfeuchtung des Raums.

Funk-Bedienschalter

1 Lüftungsgerät vom Typ HRM B55 kann über bis zu 5 Funk-Bedienschalter (Zubehör) bedient werden. 1 Funk-Bedienschalter kann bis zu 10 Lüftungsgeräte bedienen.

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

Web-Anwendung

www.viessmann.com/etapp



App ViParts





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme

Arbeitsschritte für die Inspektion

Arbeitsschritte für die Wartung

Seite



•			1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems.....	10
•	•	•	2. Lüftungsgerät einschalten.....	10
•			3. Funk-Bedienschalter an-/abmelden.....	10
•			4. Erweiterte Einstellungen im Service-Menü vornehmen.....	11
•	•	•	5. Lüftungsgerät ausschalten.....	11
	•	•	6. Innenwandblende abnehmen.....	12
		•	7. Filter reinigen und ggf. austauschen.....	12
		•	8. Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen.....	14
		•	9. Innenraum reinigen.....	15
		•	10. Ventilatoren reinigen.....	15
		•	11. Fliegenschutzgitter in der Außenwandblende reinigen.....	19
	•	•	12. Kondenswasserablauf prüfen.....	19
•	•	•	13. Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen	
•	•	•	14. Gerät schließen.....	20
•	•	•	15. Lüftungsgerät einschalten.....	20
•			16. Einweisung des Anlagenbetreibers.....	20



Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.
Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.
Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgeräte **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluft**un**abhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluft**un**abhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.
- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen führen.
Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.
Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, diese Folie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter einschalten.



Funk-Bedienschalter an-/abmelden

Nur für Typ HRM B55

- 1 Lüftungsgerät kann über max. 5 Funk-Bedienschalter bedient werden. Für jeden Funk-Bedienschalter einen **anderen** Kanal einstellen.
- 1 Funk-Bedienschalter kann an max. 10 Lüftungsgeräten angemeldet werden. Für 1 Funk-Bedienschalter an jedem Lüftungsgerät den **gleichen** Kanal einstellen.

Funk-Bedienschalter anmelden

An der Bedieneinheit des Lüftungsgeräts:

1. $\triangle$ für ca. 3 s drücken.
Im Display wird „M“ angezeigt.
2. Mit $\triangle$ / ∇ „RC“ auswählen.
3. Zur Bestätigung $\triangle$ für ca. 1 s drücken.
4. Mit $\triangle$ / ∇ einen der 5 möglichen Kanäle „C1“, „C2“, „C3“, „C4“ oder „C5“ auswählen.



Funk-Bedienschalter an-/abmelden (Fortsetzung)

5. Zur Bestätigung $\triangle$ für ca. 1 s drücken.
Die Kanalanzeige blinkt.
6. Innerhalb von 30 s eine beliebige Taste am **Funk-Bedienschalter** drücken.
Wenn die Anzeige nicht mehr blinkt und anstelle eines „C“ ein „X“ angezeigt wird, wurde der Funk-Bedienschalter erkannt.
7. Um weitere Funk-Bedienschalter anzumelden, Arbeitsschritte erneut durchführen. Bei Arbeitsschritt 4. einen freien Kanal wählen.
2. Mit $\triangle$ / ∇ „RC“ auswählen.
3. Zur Bestätigung $\triangle$ für ca. 1 s drücken.
4. Mit $\triangle$ / ∇ den zu löschenden Kanal „X1“, „X2“, „X3“, „X4“ oder „X5“ auswählen.
5. Zur Bestätigung $\triangle$ für ca. 1 s drücken.
Die Kanalanzeige blinkt.
Falls innerhalb von 30 s keine Eingabe erfolgt, wird der Funksender vom gewählten Kanal gelöscht und für die Kanalbezeichnung wird anstelle des „X“ wieder ein „C“ angezeigt
6. Um weitere Funk-Bedienschalter abzumelden, Arbeitsschritte erneut durchführen.

Hinweis

Um jeweils eine Menüebene zurückzuspringen, ∇ für ca. 1 s drücken.

Funk-Bedienschalter abmelden

An der Bedieneinheit des Lüftungsgeräts:

1. $\triangle$ für ca. 3 s drücken.
Im Display wird „M“ angezeigt.

Hinweis

Um jeweils eine Menüebene zurückzuspringen, ∇ für ca. 1 s drücken.



Erweiterte Einstellungen im Service-Menü vornehmen

Im Service-Menü kann das Gerät an individuelle Anforderungen angepasst werden: Siehe Seite 21.
Weitere Einstellungen können im Bedienermenü vorgenommen werden.



Bedienungsanleitung

Betriebsart „Aus“ blockieren oder umstellen

In der Betriebsart „Aus“ sind beide Ventilatoren ausgeschaltet.

Damit „Aus“ durch den Anlagenbetreiber **nicht** eingestellt werden kann, kann diese Betriebsart blockiert werden: Siehe Seite 21.



Achtung

Falls die Ventilatoren dauerhaft ausgeschaltet sind, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Raum.
Diese Betriebsart nur für kurze Zeit einstellen, z. B. zum Filter reinigen oder austauschen.



Lüftungsgerät ausschalten

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Vor Arbeiten am Gerät **Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten**.



Innenwandblende abnehmen

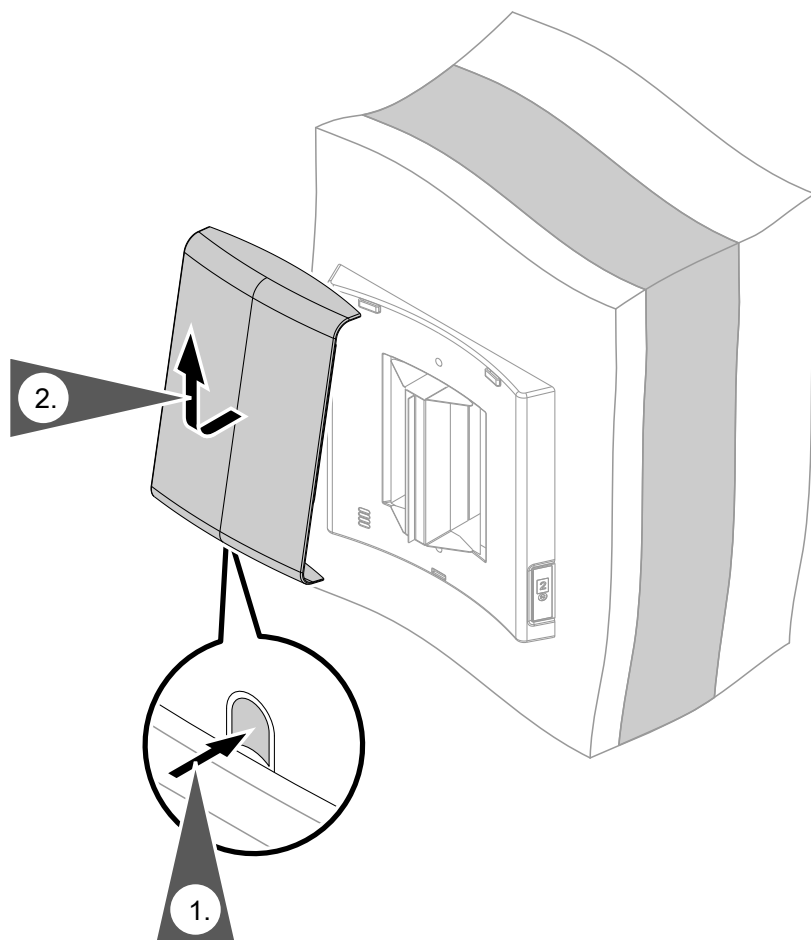


Abb. 2



Filter reinigen und ggf. austauschen

! **Achtung**
Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät ausschließlich mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

- Falls im Display „F“ angezeigt wird, den Außenluft- und den Abluftfilter ausklopfen, ggf. mit einem Staubsauger reinigen.

Hinweis

Die Filter binden den Staub aufgrund ihrer elektrostatischen Aufladung. Um diese Aufladung zu erhalten, die Filter nicht nass reinigen, z. B. mit Wasser.

- Falls die Filter schon mehrmals gereinigt wurden, **beide** Filter austauschen.

- **Beide** Filter mindestens **1-mal** jährlich austauschen.
- Verschmutzte Filter mit dem Hausmüll entsorgen.
- Nur original Filter (Zubehör) verwenden. Andere Filtermaterialien können die Funktion des Lüftungsgeräts beeinträchtigen.



Filter reinigen und ggf. austauschen (Fortsetzung)

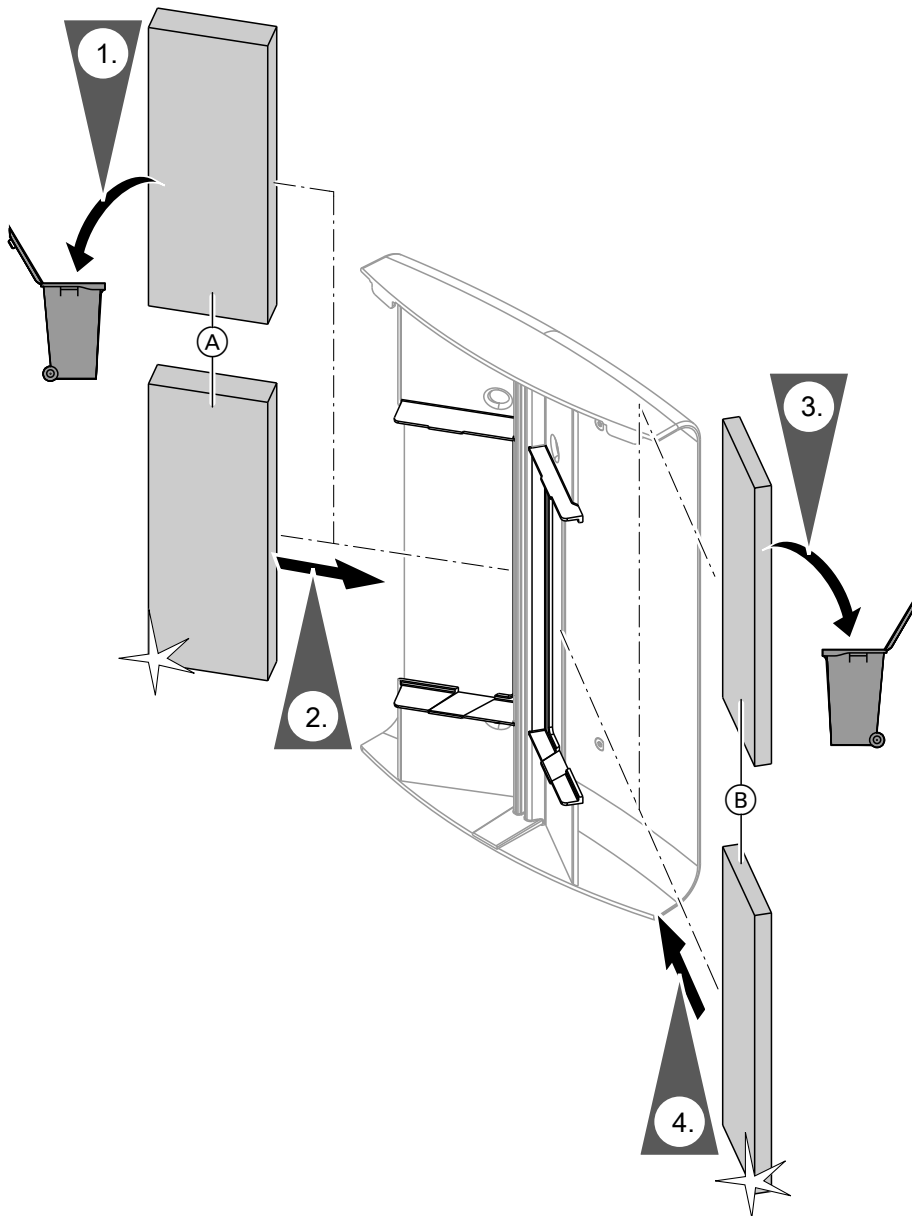


Abb. 3

- (A) Zuluftfilter
- (B) Abluftfilter

Wartungsanzeige „F“ zurücksetzen

1. Lüftungsgerät einschalten: Siehe Seite 10.
2. $\triangle$ für ca. 3 s drücken.
Im Display wird „M“ angezeigt.
3. Mit $\triangle$ / ∇ „F“ auswählen.
4. Zur Bestätigung $\triangle$ für ca. 1 s drücken.
5. Mit $\triangle$ / ∇ „FR“ auswählen.
6. Zur Bestätigung $\triangle$ für ca. 1 s drücken.
„FR“ blinkt 1-mal. Die Wartungsanzeige wurde zurückgesetzt.



Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen

! Achtung

Mechanische Beanspruchung kann zur Beschädigung der Lamellen am Gegenstrom-Wärmetauscher führen.

- Nicht an den Lamellen anfassen.
- Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen drücken, nicht verkanten.

! Achtung

Falls die Leitung zur Bedieneinheit getrennt wird, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Gerät spannungsfrei schalten, bis die Bedieneinheit wieder angeschlossen wurde: Siehe Seite 11.

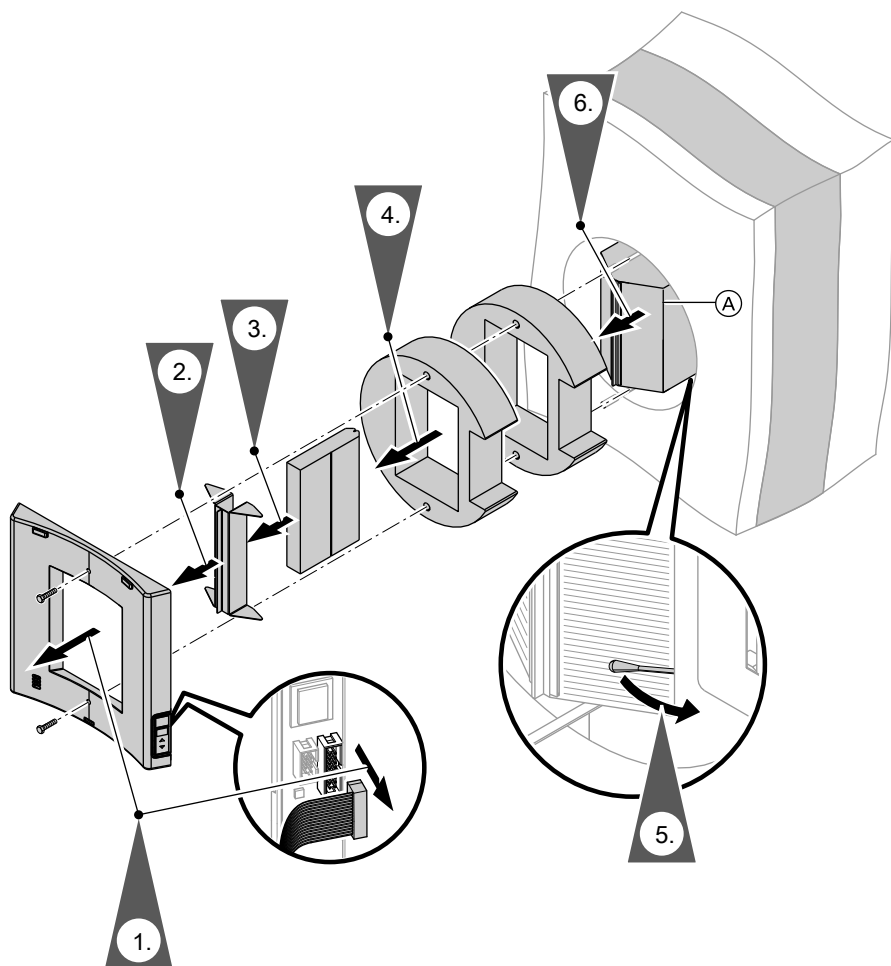


Abb. 4

Ⓐ Gegenstrom-Wärmetauscher

Reinigungshinweise



Gefahr

Ablagerungen von Chemikalien am Gegenstrom-Wärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.

Gegenstrom-Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 50 °C.

- Nicht mit Hochdruck reinigen.
- Nicht in Wasser eintauchen.
- Vor dem Einbau in das Lüftungsgerät abtropfen lassen.

- Gegenstrom-Wärmetauscher mit Handbrause abspülen.
- Nicht mechanisch reinigen.



Innenraum reinigen

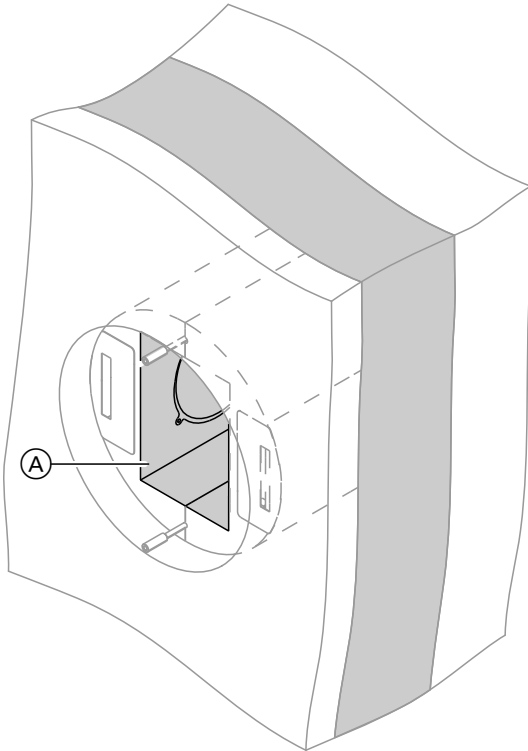


Abb. 5

Ⓐ Innenraum

1. Gegenstrom-Wärmetauscher ausbauen: Siehe Abb. 2 und Abb. 4.
2. Innenraum mit feuchtem Tuch auswischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!



Ventilatoren reinigen

1. Innenwandblende abnehmen: Siehe Seite 12.
2. Gegenstrom-Wärmetauscher herausziehen: Siehe Seite 14.

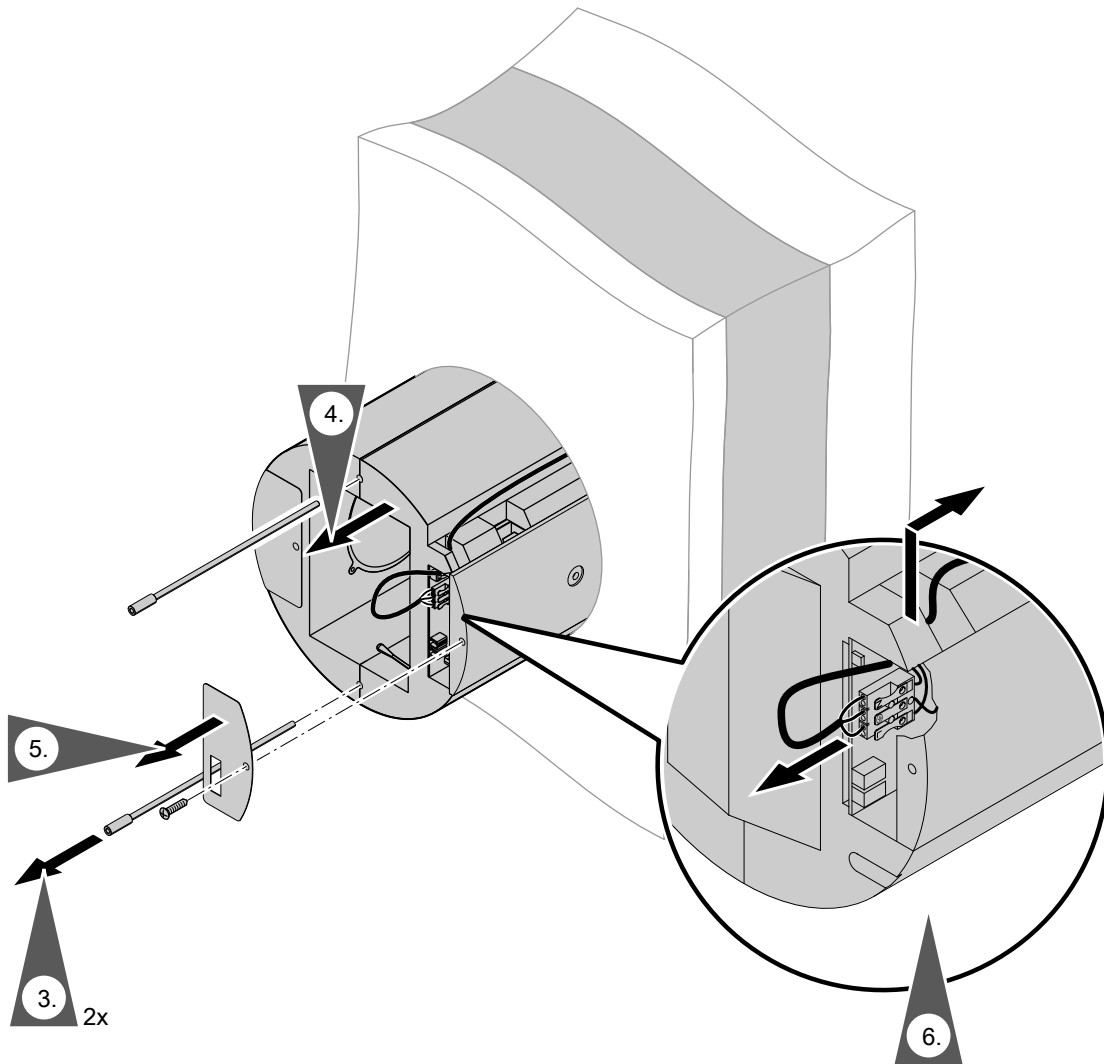


Abb. 6

4. Lüftungsgerät **nicht** vollständig aus der Wandhülse herausziehen.



Ventilatoren reinigen (Fortsetzung)

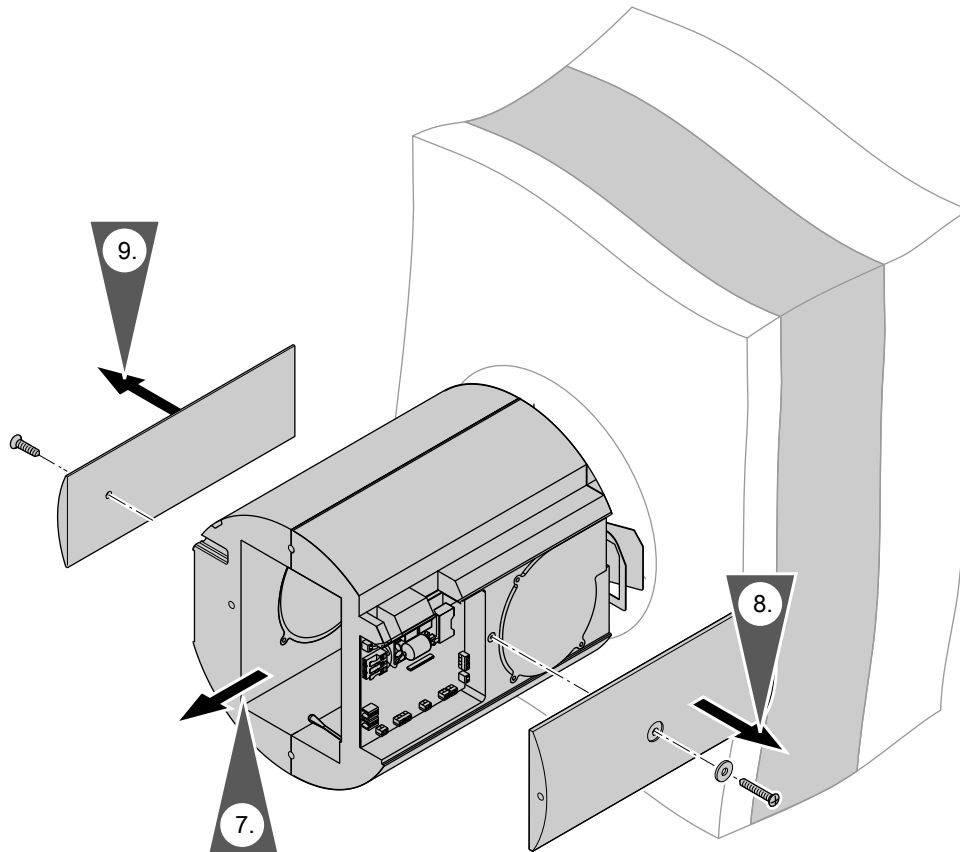


Abb. 7

7. Lüftungsgerät **vollständig** aus der Wandhülse herausziehen.

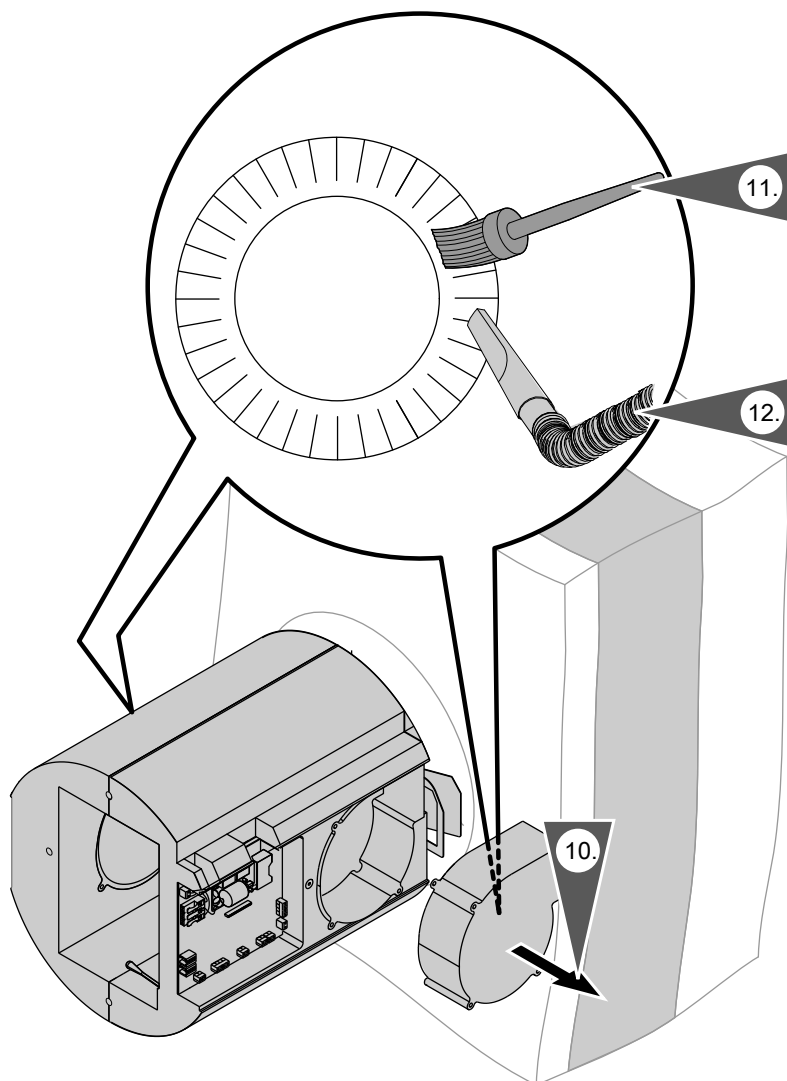


Abb. 8

10. Hinweis

Ventilator Außenluft/Zuluft kann zum Reinigen eingebaut bleiben.

11. !

Achtung

Ungeeigneter Pinsel und zu viel Druck beim Aufsetzen kann zu Schäden am Ventilator führen.

- Flachen Pinsel mit kurzen, harten Kunststoffborsten benutzen.
- Pinsel mit angemessenem Druck aufsetzen.

12. !

Achtung

Absaugen mit starkem Staubsauger kann zu Schäden am Ventilator führen. Beim Saugen Ventilator mit der Hand fixieren.

- Grobe Schmutzpartikel absaugen.
- Feine Schmutzpartikel mit feuchtem Tuch abwischen.

13. Arbeitsschritte 11. und 12. ggf. mehrfach durchführen.

14. Lüftungsgerät zusammenbauen: Arbeitsschritte 10. bis 1.



Fliegenschutzgitter in der Außenwandblende reinigen

1. Lüftungsgerät aus Wandhülse ausbauen: Siehe Seite 25.
2. Fliegenschutzgitter mit feuchtem Tuch abwischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!

Hinweis

Bei Reinigung von außen: Außenwandblende demontieren.



Kondenswasserablauf prüfen

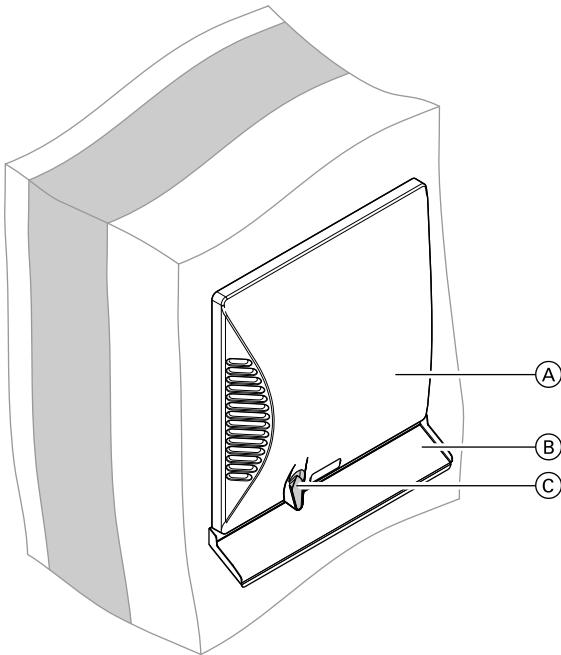


Abb. 9

- Ⓐ Außenwandblende
- Ⓑ Abtropfblech
- Ⓒ Kondenswasserablauf

Prüfen, ob Kondenswasser ungehindert ablaufen kann. Ggf. Kondenswasserablauf reinigen.



Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Gerät schließen

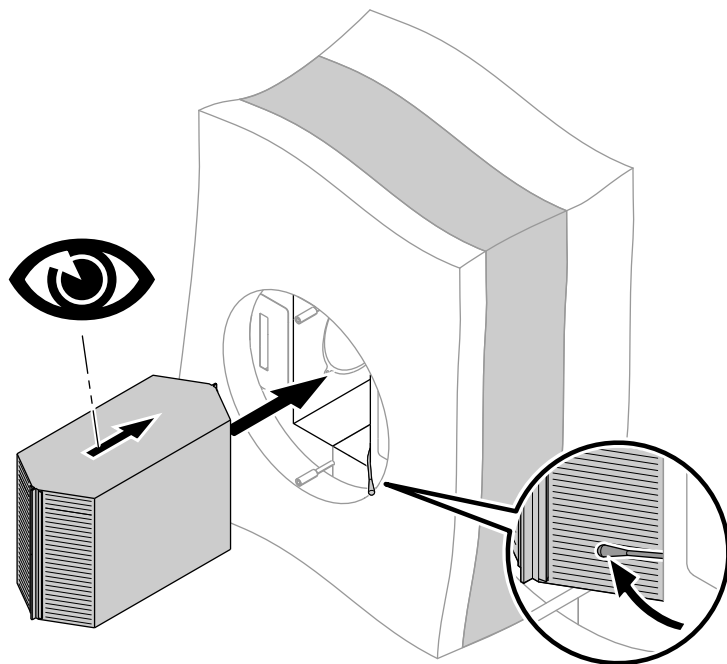


Abb. 10

1. Gegenstrom-Wärmetauscher einbauen.

2. Innenwandblende anbauen: Siehe Arbeitsschritt 2. auf Seite 12 (umgekehrt).

Hinweis

Zulufttemperatursensor nicht zwischen Gegenstrom-Wärmetauscher und Gerät einklemmen.

Weiterer Zusammenbau: Arbeitsschritte 1. bis 5. auf Seite 14 in umgekehrter Reihenfolge



Lüftungsgerät einschalten

Siehe Seite 10.



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Service-Menü aufrufen und Menüpunkt auswählen

An der Bedieneinheit des Lüftungsgeräts:

1. ▽ für ca. 6 s drücken.
Im Display wird „*“ angezeigt.
2. Mit △ / ▽ Menüpunkt auswählen.
3. Zur Bestätigung △ für ca. 1 s drücken.

Hinweis

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige 1-mal.
Nach 3 min ohne Eingabe kehrt das Gerät zur Grund-anzeige zurück.

Tastenfunktionen

Taste	Betätigung	Funktion
△	Kurz	weiter/höherer Wert
	Lang (1 s)	auswählen/bestätigen
▽	Kurz	zurück/niedrigerer Wert
	Lang (1 s)	abbrechen/Menüpunkt verlassen

Übersicht Service-Menü

Anzeige	Funktion	Beschreibung	Werkseitige Einstellung	Einstellung geändert
„*“	Service-Menü	Sie befinden sich im Service-Menü		
„R“	Wiedereinschaltung	Betriebsart bei Einschalten der Spannungsversorgung (Wiedereinschalten nach Spannungsausfall). „R0“ Aus „RA“ Automatik „R1“ Stufe 1 „R2“ Stufe 2 „R3“ Stufe 3 „R4“ Stufe 4 „R←“ Zuluftbetrieb „R→“ Abluftbetrieb „m“ Memory, zuletzt aktive Betriebsart	„R1“/„RA“/„RA“	
„V“	Luftvolumenstrom	Einstellung eines abweichenden Luftvolumenstrom-Bands für die 4 Lüftungsstufen zur Anpassung an örtliche Anforderungen „V1“ bis „V4“, siehe Seite 32	„V1“/„V1“/„V1“	
„B“	Balance	Einstellung der Luftvolumenstrom-Balance „B1“ Balancierte Volumenströme „B2“ Zuluftüberschuss beträgt 5 m³/h (Zuluft > Abluft) „B3“ Abluftüberschuss beträgt 5 m³/h (Abluft > Zuluft)	„B1“/„B1“/„B1“	
„O“	Aus-Funktion	Einstellung der Funktionsweise Betriebsart „Aus“ „O0“ Gerät kann nicht ausgeschaltet werden. „O1“ Gerät kann ausgeschaltet werden. Verschlussklappen werden geschlossen. „O2“ Gerät kann ausgeschaltet werden. Verschlussklappen bleiben offen.	„O1“/„O1“/„O1“	

Übersicht Service-Menü (Fortsetzung)

Anzeige	Funktion	Beschreibung	Werkseitige Einstellung	Einstellung geändert
„A“	Auto-Funktion	Einstellung der Funktionsweise Betriebsart „Automatik“ (nur Typ HRM) Hinweis Bedarfsbetrieb nur für unregelmäßig und nicht dauerhaft genutzten Wohnraum (Ferienwohnung/Ferienhaus) „A0“ Bedarfsbetrieb, ohne Mindesteinschaltung „A1“ Dauerbetrieb „A2“ Bedarfsbetrieb, Mindesteinschaltung ¼ h „A3“ Bedarfsbetrieb, Mindesteinschaltung 1 h „A4“ nicht belegt „A5“ nicht belegt „A6“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall ½ h „A7“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall 1 h „A8“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall 6 h „A9“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall 12 h	--- / „A1“ / „A1“	
„H“	Heizungen	Konfiguration der integrierten Heizungen „H0“ Heizungen inaktiv „H1“ Kondenswasserheizung aktiv; Außenluft- heizung inaktiv „H2“ Heizungen aktiv	„H1“ / „H1“ / „H2“	
„df“	Defrost (Abtau- betrieb)	Einstellung der maximalen Ventilatorstufe während des Abtaubetriebs (Begrenzung des Abluftvolumenstroms) „d1“ max. Stufe 1 „d2“ max. Stufe 2 „d3“ max. Stufe 3 „d4“ max. Stufe 4	„d4“ / „d4“ / „d4“	
„ph“	Passivhaus (Auskühl- schutz)	Sonderfunktion für Passivhaus (Auskühlschutz des Raums): Ausschalten bei Zulufttemperatur < 5 °C; Wiedereinschalten bei Zulufttemperatur > 7 °C (nach min. 15 min) „p0“ Auskühlschutz inaktiv „p1“ Auskühlschutz aktiv	„p0“ / „p0“ / „p0“	
„bd“	Blower Door Test	Sonderbetrieb für Blower Door Test: Gerät aus; Verschlussklappen geschlossen. Bestätigen: △ lang (1 s) drücken. „bd“ blinkt. Beenden: ▽ lang (1 s) drücken oder automatisch nach 3 h.	„b0“ / „b0“ / „b0“	
„ps“	Preset	Länderspezifische Voreinstellung/Sonderkonfigurationen Einstellung nur nach Rücksprache mit dem Hersteller ändern.	„10“ / „10“ / „10“	
„ex“	Heat exchanger	Typ Wärmetauscher (werkseitige Einstellung nicht ändern!)	„x2“ / „x2“ / „x2“	
„ot“	Betriebszeit	Anzeige Anzahl der Betriebstage (0001 bis 9999 Tage): 4 einzelne Ziffern ergeben eine 4-stellige Zahl. Beispiel: „:0“ / „:3“ / „:6“ / „:5“ ergibt eine Betriebszeit von 0365 Tagen		

Übersicht Service-Menü (Fortsetzung)

Anzeige	Funktion	Beschreibung	Werkseitige Einstellung	Einstellung geändert
„uv“	Geräteversion	Anzeige der Geräteversion „d1“ Gerät ohne Optionen Sensor/Funkbedien- nung (Typ HR) „d2“ Gerät mit Optionen Sensor/Funkbedie- nung (Typ HRM)		
„sv“	Softwareversi- on	Anzeige der Softwareversion (z. B. Anzeige „20“ für Vers. 2.0)		
„si“	Statusinformati- onen	Anzeige von Statusinformationen zu internen Komponenten oder Funktionen: 1. Stelle: Komponente 2. Stelle: 0 = aus, geschlossen, inaktiv - 1 = ein, offen, aktiv „00“ nicht belegt „10“/„11“ Ventilator VM1 Zuluft Aus/Ein „20“/„21“ Ventilator VM2 Abluft Aus/Ein „30“/„31“ Verschlussklappe 1 Zuluft geschlos- sen/offen „40“/„41“ Verschlussklappe 2 Abluft geschlos- sen/offen „50“/„51“ Abtauung inaktiv/aktiv „60“/„61“ Zeitfunktion inaktiv/aktiv (Funk-Be- dienschalter) „70“/„71“ Vorheizregister inaktiv/aktiv „80“/„81“ Kondenswasserheizung inaktiv/aktiv „90“/„91“ Passivhaus-Auskühlschutz inaktiv/ aktiv		
„!“	Werkseitige Einstellung	Rücksetzung aller konfigurierbaren Einstellun- gen in die werkseitige Einstellung (einschließlich länderspezifische Voreinstellungen)		

Diagnose an der Bedieneinheit

Falls „E“ und eine Zahl im Display abwechselnd angezeigt werden, liegt eine Störung des Lüftungsgeräts vor.



Bedienungsanleitung „Vitovent 200-D“

Display	Ventilatoren	Ursachen	Maßnahme
Aus	Aus	Keine Netzspannung	- Gerät am Hauptschalter (falls vorhanden) oder am Leitungsschutzschalter einschalten. - Spannungsversorgung innerhalb und außerhalb des Geräts prüfen.
		Störung Reglerleiterplatte	- Anschlüsse und Verdrahtung der Reglerleiterplatte prüfen: Siehe Seite 30. - Ggf. Reglerleiterplatte austauschen.
Aus	Ein	Bedarfsanzeige ist aktiviert (Anzeige nur nach Betätigung einer Taste)	- Um die eingestellte Betriebsart anzuzeigen, $\triangle$ oder ∇ drücken. Falls im Display nichts angezeigt wird, die Bedieneinheit prüfen. - Die Einstellung der Displayfunktion kann im Bedienermenü geändert werden.  Bedienungsanleitung Hinweis <i>Falls eine Störung auftritt, wird das Display dauerhaft eingeschaltet und die zugehörige Meldung angezeigt, z. B. „E2“.</i>
		Störung Leiterplatte Bedieneinheit	- Anschlüsse und Verdrahtung der Bedieneinheit prüfen. - Ggf. Leiterplatte der Bedieneinheit austauschen: Siehe Seite 29.
E1	Aus	Störung Ventilator Außenluft/Zuluft	- Elektrische Anschlüsse am Ventilator, am Anschluss „INTAKE FAN“ an den Anschlussklemmen (siehe Seite 28) und an der Reglerleiterplatte (siehe Seite 30) prüfen. - Anschlussleitung des Ventilators prüfen. - Ventilator prüfen, ggf. austauschen.
E2	Aus	Störung Ventilator Abluft/Forluft	- Elektrische Anschlüsse am Ventilator und an der Reglerleiterplatte prüfen: Siehe Seite 30. - Anschlussleitung des Ventilators prüfen. - Ventilator prüfen, ggf. austauschen.
E3	Aus	Störung Außenlufttemperatursensor	- Widerstandswert (NTC 2,2 kΩ) am Anschluss „NTC1“ auf der Reglerleiterplatte (siehe Seite 30) prüfen. - Ggf. Sensor austauschen.
E4	Aus	Störung Zulufttemperatursensor	- Widerstandswert (NTC 2,2 kΩ) am Anschluss „NTC2“ auf der Reglerleiterplatte prüfen: Siehe Seite 30. - Ggf. Sensor austauschen.

Diagnose

Verhalten	Ursache	Maßnahme
Lüftung zu schwach	Betriebsart mit zu geringem Luftvolumenstrom eingestellt	Betriebsart mit höherem Luftvolumenstrom wählen.
	Abtaubetrieb aktiv, Zuluftventilator aus	Keine Maßnahme erforderlich

Diagnose (Fortsetzung)

Verhalten	Ursache	Maßnahme
Lüftung zu stark	Betriebsart mit zu hohem Luftvolumenstrom eingestellt	Betriebsart mit geringerem Luftvolumenstrom wählen.
	Gerät mit Luftqualitätssensor: Schadstoffkonzentration oder Luftfeuchte zu hoch	Keine Maßnahme erforderlich (automatische Luftvolumenstromregelung)
Betriebsart „Automatik“ nicht einstellbar	Erkennungsfehler Gerätemodell (beim Einschalten der Spannungsversorgung war die Leiterplatte Bedieneinheit nicht angeschlossen)	Spannungsversorgung aus- und wieder einschalten.

Instandsetzung**Lüftungsgerät aus Wand ausbauen****Gefahr**

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor dem Ausbauen des Lüftungsgeräts **Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.**

1. Innenwandblende abnehmen: Siehe Seite 12.
2. Gegenstrom-Wärmetauscher herausziehen: Siehe Seite 14.

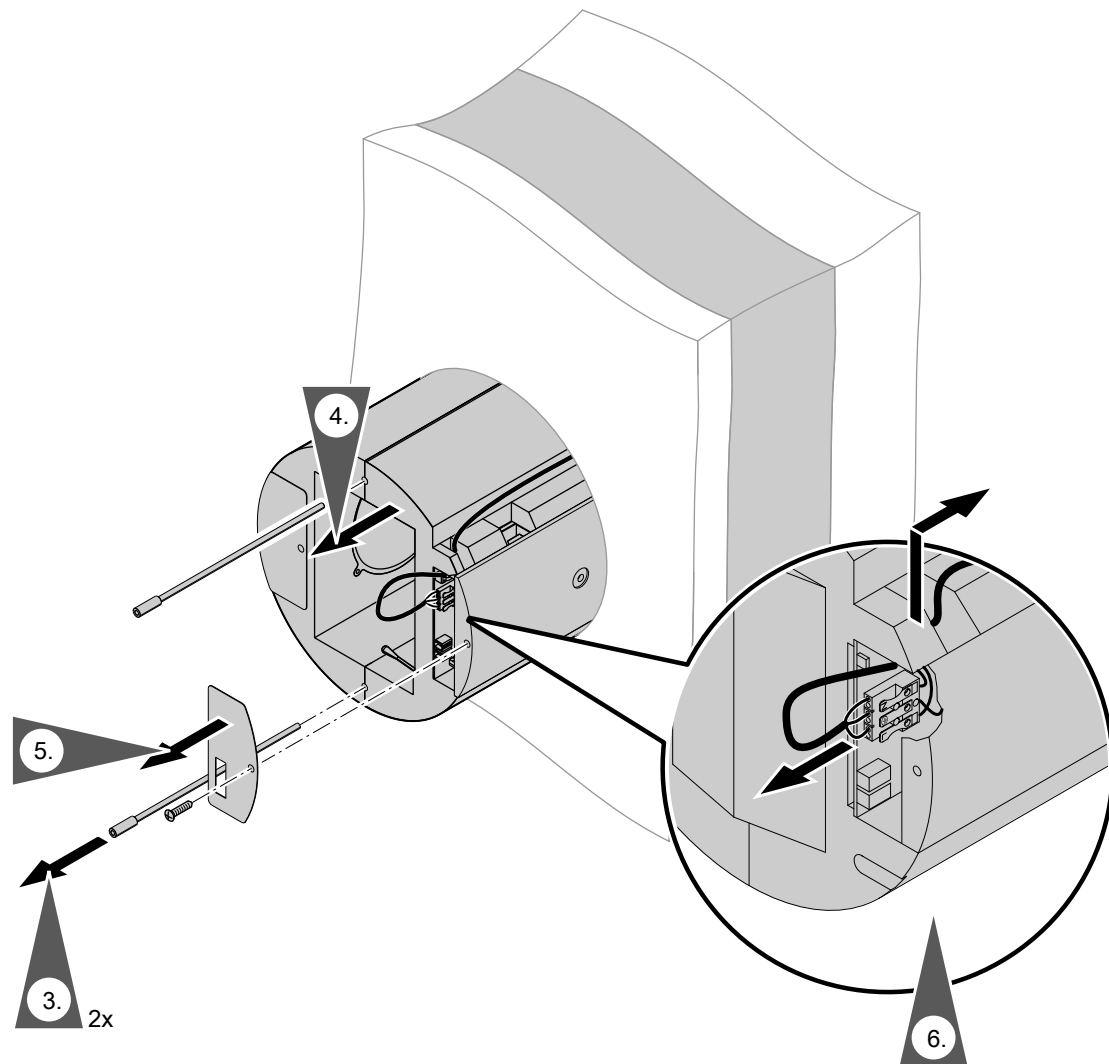


Abb. 11

4. Lüftungsgerät **nicht** vollständig aus der Wandhülse herausziehen.

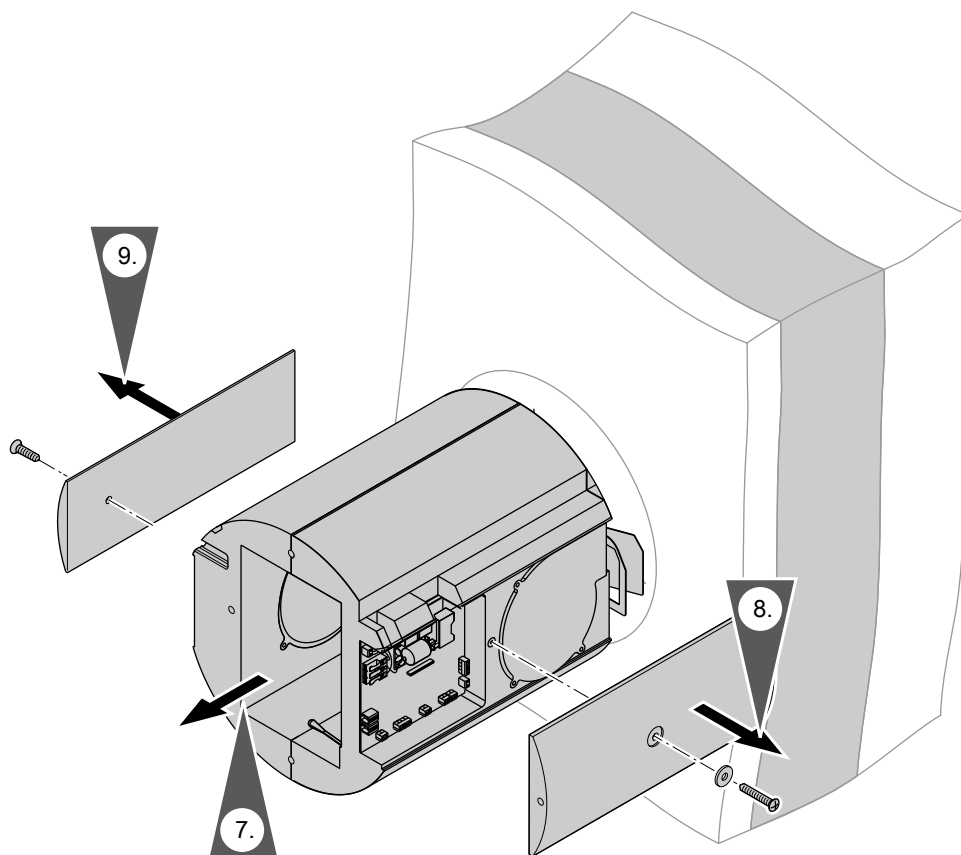


Abb. 12

7. Lüftungsgerät **vollständig** aus der Wandhülse herausziehen.

10. In umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Interne Komponenten und elektrische Anschlüsse

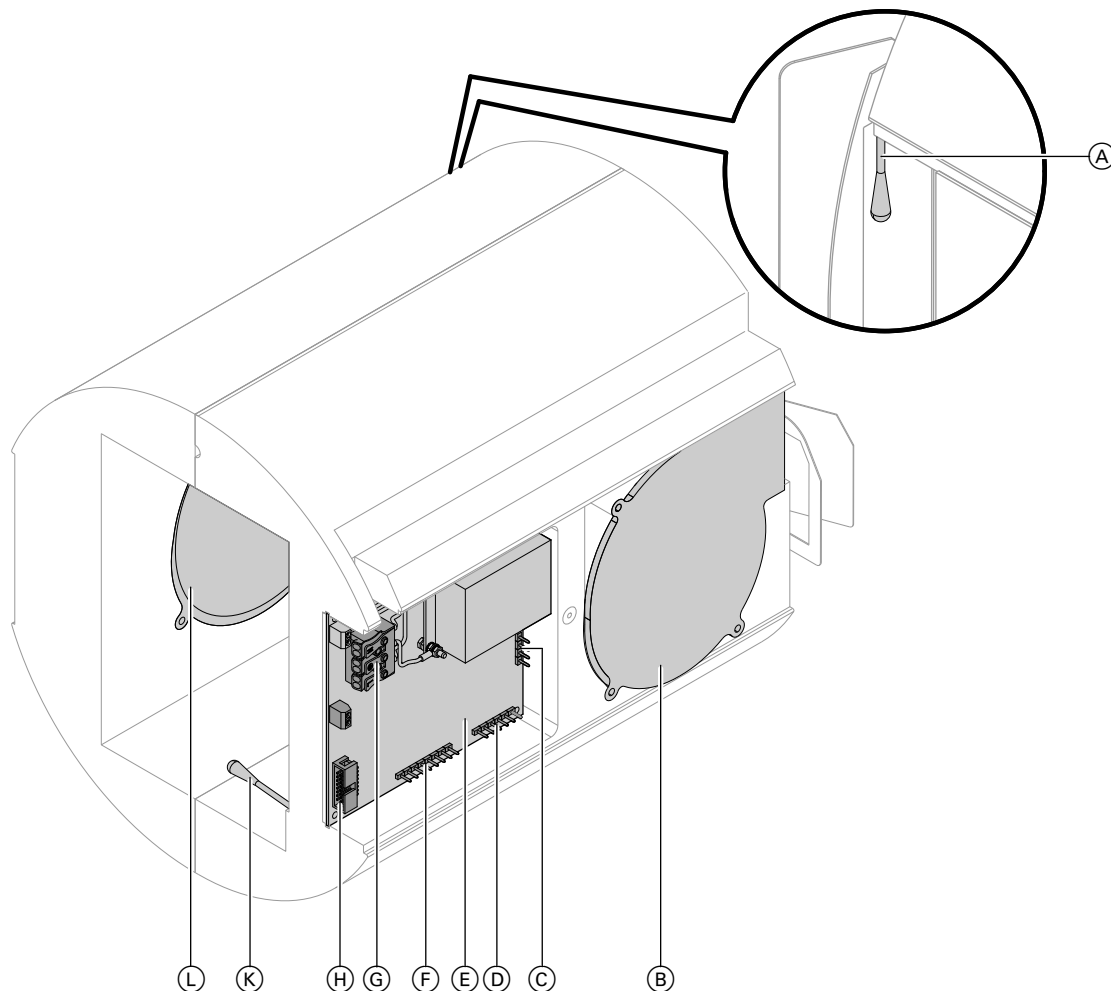
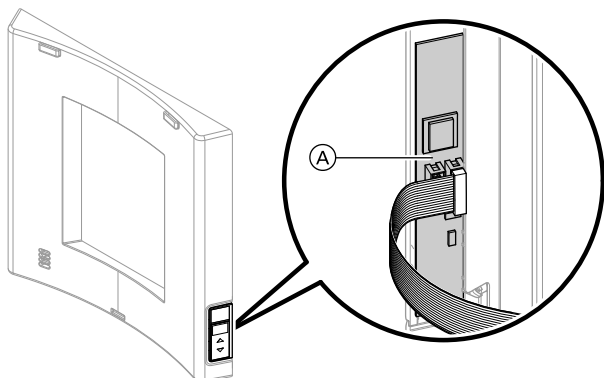


Abb. 13

- | | |
|--|---|
| Ⓐ Außenlufttemperatursensor (NTC 2,2 kΩ) | Ⓔ Reglerleiterplatte |
| Ⓑ Ventilator Abluft/Fortluft | Ⓕ Steckplatz „NTC1“ für Außenlufttemperatursensor |
| Ⓒ Steckplatz „Exhaust Fan“ für Ventilator Abluft/Fortluft | Steckplatz „NTC2“ für Zulufttemperatursensor |
| Ⓓ Steckplatz „Defrost“ für Begleitheizung Kondenswasserablauf | Steckplatz „Intake Fan“ für Ventilator Außenluft/Zuluft |
| Steckplatz „Air Shutter Exhaust“ für Verschlussklappe Fortluft | Ⓖ Netzanschlussklemmen (1/N/PE 230 V/50 Hz) |
| Steckplatz „Air Shutter Intake“ für Verschlussklappe Außenluft | Ⓗ Steckplatz für Bedieneinheit |
| | Ⓙ Zulufttemperatursensor (NTC 2,2 kΩ) |
| | Ⓛ Ventilator Außenluft/Zuluft |

Instandsetzung (Fortsetzung)**Leiterplatte der Bedieneinheit***Abb. 14*

Ⓐ Leiterplatte der Bedieneinheit

Diagnose

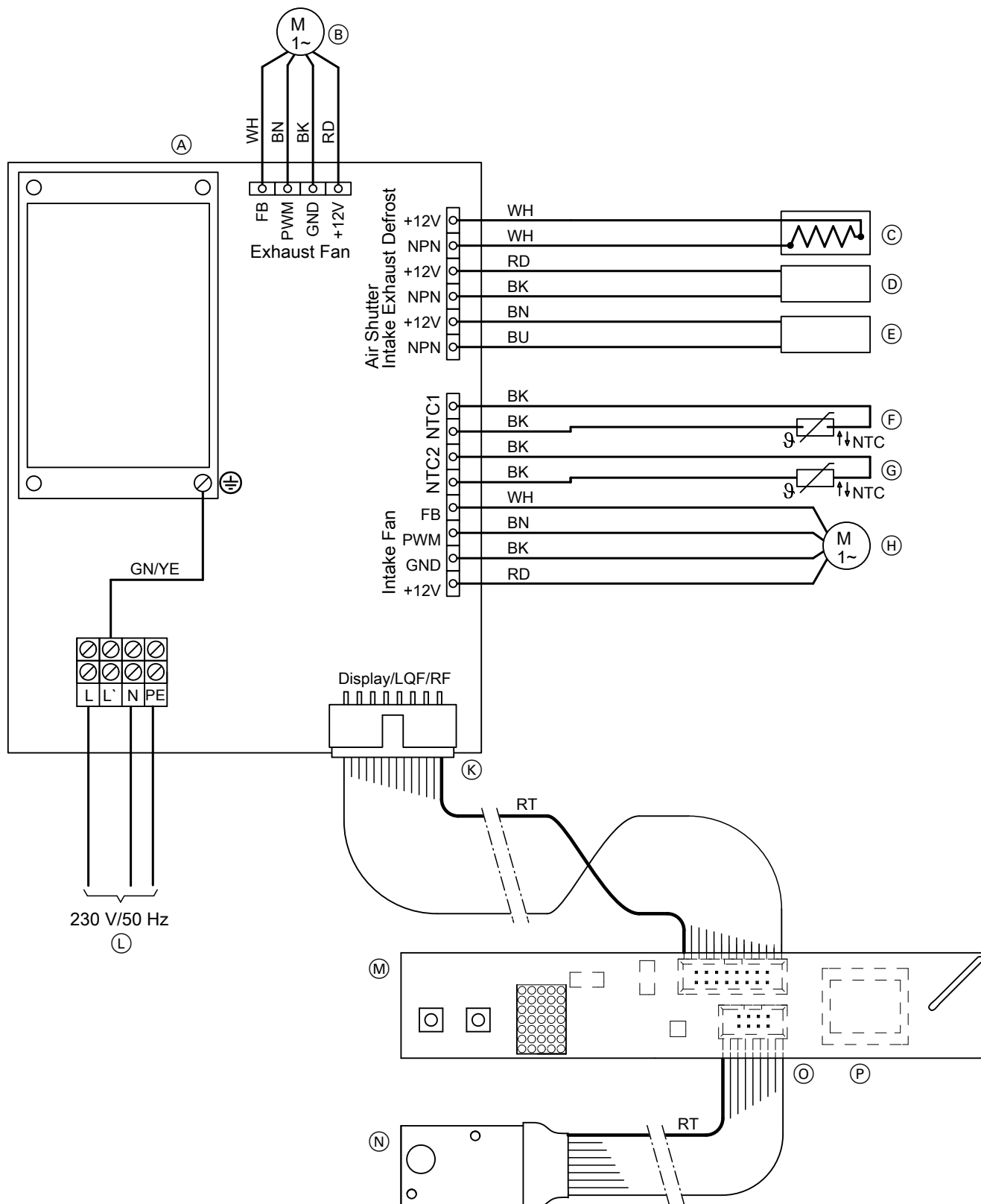


Abb. 15

- | | |
|---|---|
| <p>A Reglerleiterplatte: Einbauposition siehe Seite 28.</p> <p>B Ventilator Abluft/Fortluft</p> <p>C Begleitheizung Kondenswasserablauf</p> <p>D Verschlussklappe Fortluft</p> <p>E Verschlussklappe Außenluft</p> | <p>F Außenlufttemperatursensor NTC 2,2 kΩ</p> <p>G Zulufttemperatursensor NTC 2,2 kΩ</p> <p>H Ventilator Außenluft/Zuluft</p> <p>K Steckplatz für Bedieneinheit</p> <p>L Netzanschluss 1/N/PE 230 V~/50 Hz</p> |
|---|---|

Instandsetzung (Fortsetzung)

- Ⓜ Leiterplatte Bedieneinheit
 Ⓝ Luftqualitätssensor (Zubehör)

- Ⓞ Steckplatz für Luftqualitätssensor
 Ⓟ Funkempfänger für Funk-Bedienschalter

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BN	BU	GNYE	RD	WH
Braun	Blau	Grün/gelb	Rot	Weiß

Widerstandskennlinie der Temperatursensoren

Temperatursensoren NTC 2,2 kΩ

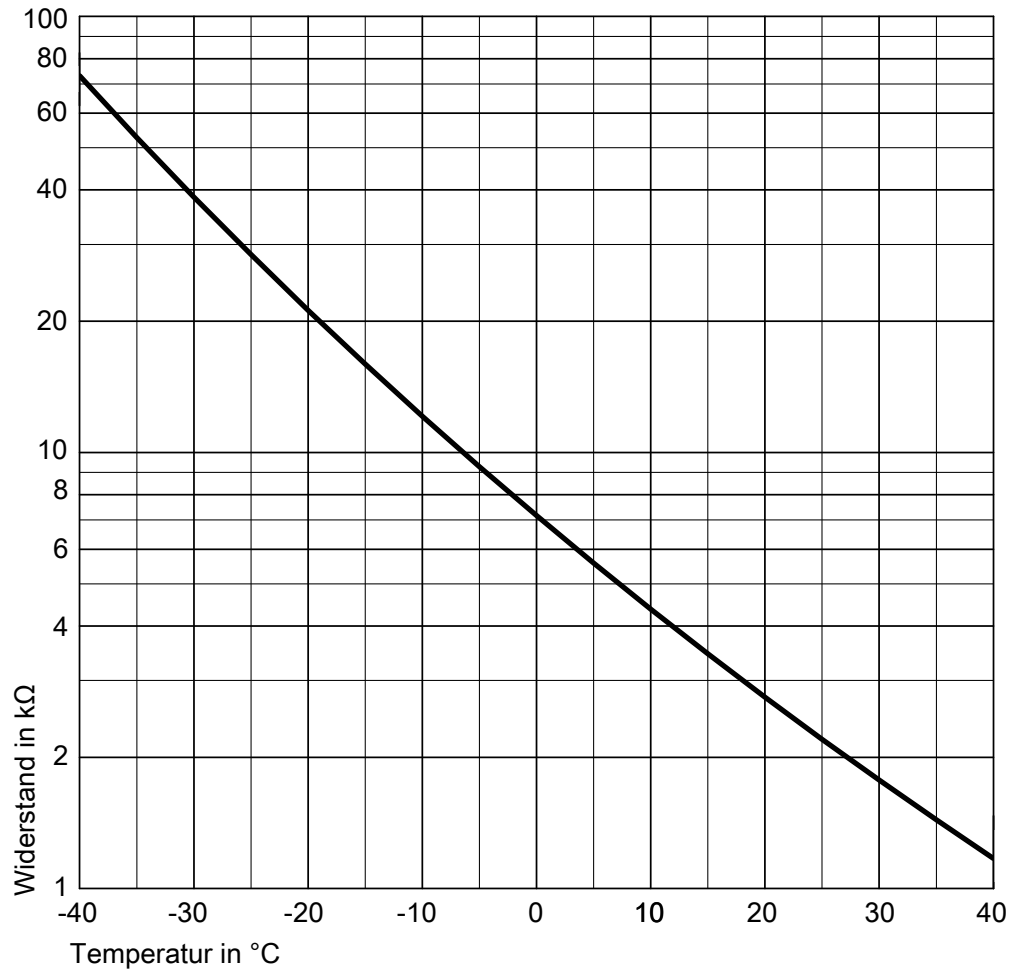


Abb. 16

Technische Daten

Typ		HR B55				HRM B55			
Luftvolumenströme		V1	V2	V3	V4	V1	V2	V3	V4
Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	m³/h	15	17	14	14	15	17	14	14
Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	m³/h	30	27	22	20	30	27	22	20
Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	m³/h	45	45	29	28	45	45	29	28
Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	m³/h	55	55	47	35	55	55	47	35
Automatikbetrieb (Lüftungsstufe variabel)	m³/h	—				> 10 bis 45			
Zuluftbetrieb (Lüftungsstufe 2)	m³/h	—				30			
Abluftbetrieb (Lüftungsstufe 2)	m³/h	—				30			
Außenlufttemperatur									
Min.	°C	-20				-20			
Max.	°C	40				40			
Raumtemperatur									
Min.	°C	15				15			
Max.	°C	35				35			
Max. Luftfeuchte im Raum									
Dauerhaft	%	< 75				< 75			
Kurzzeitig	%	< 90				< 90			
Gehäuse									
Werkstoff		ABS-Kunststoff							
Farbe der Innenwand- und Außenwandblenden		Weiß							
Werkstoff der Formteile für Geräusch- und Wärmedämmung		EPP-Kunststoff							
Gesamtgewicht	kg	4				4			
Anzahl EC-Gleichstrom-Radialventilatoren		2				2			
Filterklasse nach EN 779									
Zuluftfilter		F7				F7			
Abluftfilter		G4				G4			
Gegenstrom-Wärmetauscher									
Temperaturänderungsgrad nach ErP	%	84				84			
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	82				82			
Elektrische Werte									
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz							
Max. elektrische Leistungsaufnahme	W	23				23			
Max. Stromaufnahme	A	0,2				0,2			
Schutzart	IP	X4				X4			
Schutzklasse (mit Schutzleiter)		I				I			
Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014									
▪ Handsteuerung		A				A			
▪ Zeitsteuerung		—				A			
▪ Zentrale Bedarfssteuerung		—				—			
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf		—				A			

V1, V2, V3, V4 Einstellungen für Luftvolumenströme

 Werkseitige Einstellung

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten, gegen Wiedereinschalten sichern und die Komponenten ggf. abkühlen lassen.

Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die
Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG,
Viessmannstraße 1, 35108 Allendorf (Eder), Deutsch-
land, als Rechtsnachfolgerin der
Viessmann Climate Solutions SE, Viessmannstraße 1,
35108 Allendorf (Eder), Deutschland, erklären in allei-
niger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in
Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen
Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforde-
rungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der
Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**

oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A

Abluft.....	7
Abluftfilter.....	13, 32
Abtauen.....	7
Anlagenbetreiber einweisen.....	20
Anschluss-Schema.....	30
Außenluft.....	7
Außenlufttemperatur.....	32
Außenlufttemperatursensor.....	28, 30
Außenwandblende.....	7

B

Bedieneinheit.....	28, 29, 30
Begleitheizung Kondenswasserablauf.....	30
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
Betriebsart aus.....	11
Betriebsarten.....	7

E

Einschalten.....	10
Elektrische Anschlüsse.....	28, 30
Elektrische Leitungen	
– Farbkennzeichnung nach IEC 60757.....	31
Elektrische Steckverbindungen prüfen.....	19
Elektrische Werte.....	32
Energieeffizienzklasse.....	32
Entfeuchtung.....	7

F

Feuerstätte.....	10
Filter austauschen.....	12
Filterklasse.....	32
Filterwechsel.....	11, 12
Fortluft.....	7
Fortluftsystem.....	10
Fortlufttemperatursensor.....	30
Funk-Bedienschalter.....	7
– Abmelden.....	11
– Anmelden.....	10
Funkempfänger.....	31

G

Gegenstrom-Wärmetauscher.....	7, 14, 32
– Reinigen.....	14
Gehäuse.....	32
Gesamtgewicht.....	32
Gleichstrom-Radialventilator.....	32

H

Hauptschalter.....	10, 25
--------------------	--------

I

Innenraum reinigen.....	15
Innenwandblende.....	7
Innenwandblende abnehmen.....	12
Instandsetzung.....	25
Interne Komponenten.....	28

K

Kamin.....	10
Kennlinien.....	31
Kondenswasser.....	7
Kondenswasserablauf prüfen.....	19

L

Leiterplatten	
– Bedieneinheit.....	29
– Reglerleiterplatte.....	28, 30
Leitungsschutzschalter.....	10
Luftfeuchte.....	32
Luftqualitätssensor.....	7, 31
Lüftungsgerät	
– Ausbauen.....	25
– Einschalten.....	10
– Öffnen.....	12
Lüftungsstufen.....	7
Luftvolumenstrom.....	7
Luftvolumenströme.....	32

M

Mischgaskonzentration.....	7
----------------------------	---

N

Nennspannung.....	32
Netzanschluss.....	30
Netzanschlussklemmen.....	28
Netzanschluss-Stecker.....	11

P

Produktinformation.....	7
-------------------------	---

R

Radialventilator.....	32
Raumkühlung.....	7
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	10
Raumtemperatur.....	32
Reglerleiterplatte.....	28, 30
Reinigen	
– Fliegenschutzgitter.....	19
– Gegenstrom-Wärmetauscher.....	14
– Innenraum.....	15
– Ventilatoren.....	15
Reinigungshinweise.....	14

S

Schutzart.....	32
Schutzklasse.....	32
Staubablagerungen.....	12
Steckplatz	
– Bedieneinheit.....	28
Stromaufnahme.....	32
Symbole.....	6

T

Technische Daten.....	32
Temperatursensoren.....	31

V

Ventilator	
– Abluft/Fortluft.....	28, 30
– Außenluft/Zuluft.....	28, 30
Ventilatoren reinigen.....	15
Verbrennungsluftverbund.....	10
Verbrennungsluftzufuhr.....	10
Verdrahtungsschema.....	30
Verschlussklappe	
– Außenluft.....	30
– Fortluft.....	30
Verwendung.....	6
Volumenstrom	
– Abluftbetrieb.....	32
– Automatikbetrieb.....	32
– Grundlüftung.....	32
– Intensivlüftung.....	32
– Normale Lüftung.....	32
– Reduzierte Lüftung.....	32
– Zuluftbetrieb.....	32

W

Wärmebereitstellungsgrad.....	32
Wärmerückgewinnung.....	7
Wartungsanzeige.....	13
Widerstandskennlinie Temperatursensoren.....	31

Z

Zuluft.....	7
Zuluftbetrieb.....	7
Zuluftfilter.....	13, 32
Zulufttemperatursensor.....	28



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
A Carrier Company
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de